



Amphibienwanderungen - Verkehrskonflikte -

Datenherr:

Bundesamt für Umwelt
Abteilung Biodiversität und Landschaft

Bearbeitung:

info fauna (Neuchâtel), BAFU

Inhaltverzeichnis

Kurzüberblick

Beschreibung der Layer

Beschreibung der Daten

KURZÜBERBLICK

Datenquellen:

- Die Objekte wurden manuell von der Landeskarte digitalisiert. Sie wurden aus der Zugstellen-Datenbank (info fauna) für die Darstellung im GIS aufbereitet.

Literatur:

- N.n.

Erhebungsgrundlagen:

- Kartenblätter bzw. Pixelkarten der Landestopographie

Erhebungszeitpunkt der Grundlagendaten:

- bis Dezember 2023

Erhebungsgebiet:

- Schweiz

Datenstruktur (Geometrie):

- Polygon-Datensatz (1:25'000)

Nachführung:

- Jährlich

Rechtsverbindlichkeit:

- n.a.

Datenherr:

- Bundesamt für Umwelt, Abteilung BnL

Bedingungen beim Bezug von Daten:

- Gemäss Lizenzbedingungen BAFU

Quellen- / Grundlagenvermerk:

- BAFU

DIE BESCHREIBUNG DER LAYER

I. Datensatz: AmphibienVerkehrskonflikte

Covername/Layername: N2023_AmphibienVerkehrskonflikte

Feldname	Typ (Länge)	Pflicht- attribut	Beschreibung
Type	T (10)	Ja	Beschreibt, ob es sich um eine Zugstelle mit bekannter Länge und bekanntem Routenverlauf (Linie) oder um eine Zugstelle von unbekannter Länge und unbekanntem Routenverlauf (Punkte) handelt (Wichtige Unterscheidung für die Massnahmenplanung). <u>Beispiel:</u> Linie, Punkt
Kanton	T (2)	Ja	Kantonskürzel <u>Beispiel:</u> BE
Nr_Datenbank	Int	Ja	Eindeutige Nummer der Zugstelle, entnommen aus der info fauna Zugstellen-Datenbank <u>Beispiel:</u> 23
Nr_Kanton	T (50)	Nein	Kantonale Nr. Konfliktstelle <u>Beispiel:</u> FR24
Name	T (254)	Nein	Name Konfliktstelle <u>Beispiel:</u> Bern, Liebefeld
Massnahme	T (6)	Ja	Vorhandene Massnahmen gemäss Liste „Massnahmen“. <u>Beispiel:</u> AZ => Amphibienzaun
RefDatenblatt	T (254)	Ja	Link zum Datenblatt der Zugstellen-Datenbank von info fauna <u>Beispiel:</u> https://lepus.infofauna.ch/zsdb/details.php?&site=23

Entität Type:

CODE	DE	FR	IT
Linie	Zugstelle mit bekannter Länge und bekanntem Routenverlauf	Site de migration dont la longueur et le trajet sont connus	Sito di migrazione la cui lunghezza e tragitto sono conosciuti
Punkt	Zugstelle von unbekannter Länge und unbekanntem Routenverlauf	Site de migration dont la longueur et le trajet sont inconnus	Sito di migrazione la cui lunghezza e tragitto non sono conosciuti

Entität Massnahmen:

CODE	DE	FR	IT
AZ	Amphibienzaun	barrière à amphibiens	barriera temporanea
AZPM	Amphibienzaun + Permanente Massnahme	barrière à amphibiens + mesure permanente	barriera temporanea + misura permanente
AZPMST	Amphibienzaun + Permanente Massnahme + Strassensperrung	barrière à amphibiens + mesure permanente + fermeture route	barriera temporanea + misura permanente + chiusura strada
AZST	Amphibienzaun + Strassensperrung	barrière à amphibiens + fermeture route	barriera temporanea + chiusura strada
PM	Permanente Massnahme	mesure permanente	misura permanente
PMST	Permanente Massnahme + Strassensperrung	mesure permanente + fermeture route	misura permanente + chiusura strada
ST	Strassensperrung	fermeture route	chiusura strada
PS	Patrouille oder Signalisation	collecte manuelle ou signalisation	raccolta manuale o segnaletica
K	keine Massnahme	aucune mesure	nessuna misura
NN	Unbekannt	mesure inconnue	misura sconosciuta

Beschreibung der Daten

1 Allgemein

Seit Mitte der 1950er Jahre nahmen Amphibienmortalitäten auf Strassen drastisch zu. Jährlich überqueren in der Schweiz hunderttausende Amphibien Strassen auf ihren Wanderungen zwischen Landhabitaten und Laichgewässern und erleiden ohne Schutzmassnahmen dabei oft den Strassentod. Dies ist nicht nur ein Sicherheitsproblem für den Verkehr, sondern verursacht auch massive Populationsrückgänge bei Amphibien.

Die Wanderungen innerhalb von Populationen finden auf mehr oder weniger immer denselben Wanderrouten statt. Sie sind saisonal bedingt und erlauben eine temporäre Nutzung verschiedener, räumlich getrennter Habitatstypen. Für den Fortbestand der Populationen sind diese Wanderbewegungen unerlässlich.

Info fauna führt eine Datenbank zu den Konfliktstellen der Amphibienwanderungen mit der Verkehrsinfrastruktur. Zurzeit sind knapp 2000 Konfliktstellenstandorte bekannt, die in der Fachsprache «Amphibien-Zugstellen» genannt werden.

Je nach Grösse der Amphibienpopulation, der Verkehrsdichte und den Möglichkeiten vor Ort werden hierin enthaltene Schutzmassnahmen umgesetzt, wie z.B. die Installation von Kleintiertunneln und Leiteinrichtungen, temporäre Amphibienzäune, temporäre Strassensperrungen oder temporäre Patrouillen.

An rund einem Viertel der Standorte werden aktuell keine Massnahmen getroffen: Dies kann verschiedene Gründe haben, wie fehlende personelle oder finanzielle Ressourcen (Betreuung von temporären Amphibienzäunen, kostenintensive Durchlässe), schwierige topografische Verhältnisse (in Quartieren, Gefährdung der HelferInnen durch Verkehr, felsige Strassenböschung, etc.) oder ein zu hohes Aufwand-Nutzen-Verhältnis (kleine oder erloschene Amphibienwanderung auf wenig befahrener Strasse).

Die bekannten Konfliktstellenstandorte der Amphibienwanderungen in der Schweiz sind in diesem Geodatsatz enthalten und visualisierbar.

Weiterführende Informationen zu Amphibienwanderungen sowie Kontakte von regionalen Vertretungen der Beratungsstelle Amphibien (karch), welche bei Abklärungen von Amphibien-Konflikten helfen, finden Sie unter: www.infofauna.ch.

2 Zweck

Die kantonalen Behörden haben Kenntnis über die Konflikte zwischen Amphibien und der Verkehrsinfrastruktur (Strassen und Bahnen). Im Rahmen von Strassen- oder Bahnsanierungen sind die Amphibienwanderungen integrierbar und können berücksichtigt werden.

3 Bedeutung und Rechtsverbindlichkeit

Die Daten haben keinen rechtsverbindlichen Charakter.

4 Erhebungsmethode

Die kantonalen Naturschutzfachstellen, die regionalen Vertretungen der Beratungsstelle Amphibien (karch), Naturschutzvereine und Privatpersonen melden neue Konfliktstellen jährlich an info fauna (meist im Zeitraum Februar bis Juni). Wenn ein Standort die Aufnahmekriterien erfüllt, wird er durch info fauna digitalisiert.

Es gibt zwei Arten von digitalisierten Konfliktstellen:

Punktdaten, wenn lediglich die Koordinaten des Konfliktes bekannt sind, und Vektordaten, wenn der ungefähre Routenverlauf und die Länge des Konfliktes bekannt sind. Dargestellt werden Punktdaten mit einem Buffer von 100 m und Vektordaten mit einem Buffer von 6 m.

Nach Abschluss der Aktualisierung werden die Daten an das BAFU weitergeleitet.

Der Layer Amphibienwanderung umfasst alle Strassen- und Bahnabschnitte, welche von Amphibien überquert werden und welche info fauna gemeldet wurden.

Kriterium der Aufnahme: Jede Amphibienwanderung auf einer Strassen- oder Bahninfrastruktur, wo regelmässig mehr als 5 überfahrene Amphibien/Nacht beobachtet werden.

5 Darstellungsmodell

Symbologie und Legende

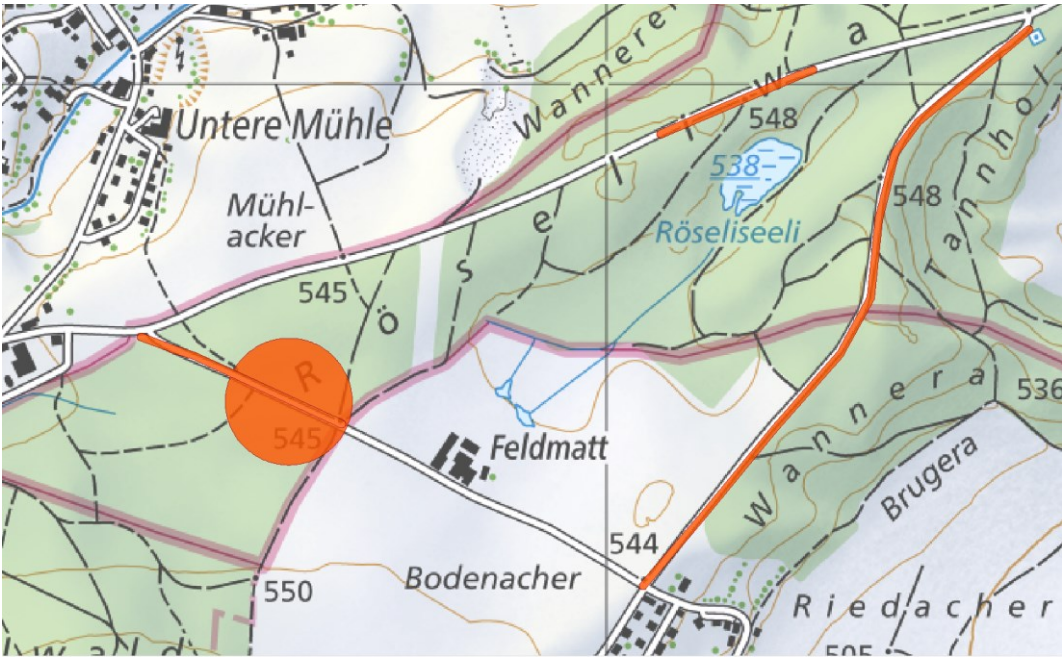



Abbildung 1 Amphibienzugstellen, visualisiert als linien- und punktförmige Flächen

Flächen	RGB	Transparenz / Umrandung
	RGB: 255,85,0	Transparency: 20% Outline: Line Width: 0.3 RGB: 168, 0, 0